

	<p>Objekt: Ansicht des Gleimhauses</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9880</p>
--	---

Beschreibung

Bis in das 20. Jahrhundert fand das Gleimhaus seine Kustoden, die bis in die 1960er Jahre hinein auch eine Wohnung im Dichterhaus bewohnten, in der Halberstädter Lehrerschaft. Auch Kustos Ludwig Frischmeyer (1867-1951), der unter Direktor Dr. Carl Becker (1885-1964) das Amt und die Wohnung seit 1932 innehatte, war Lehrer.

Ludwig Frischmeyer wurde am 1. September 1867 in Göttingen als Sohn eines Kaufmannes geboren. Nach dem Lehrerstudium arbeitete er u.a. in Neudorf/Platendorf und Clausthal/Oberharz und Quedlinburg. Später legte er die Rektorenprüfung ab und war dann 32 Jahre als Rektor tätig; zuerst in Vienenburg, dann in Halberstadt.

Die von Walter Gemm, dem Halberstädter Stadtbildmaler dargestellte Ansicht des Gleimhauses erhielt er von seinen Kollegen vom Halberstädter Rektorenverein zu seinem 70. Geburtstag.

Frischmeyer und seine Frau waren es auch, denen es mit einigen weiteren Helfern sowie dem Unternehmersohn Karl Heinrich Heine, dessen Familie in der Nachbarschaft ansässig war und der später ein wichtiger Förderer des Gleimhauses und seines Förderkreises wurde, in der Nacht des 8. April 1945 gelang, die Flammen, die das Haus angegriffen hatten, zu löschen.

Grunddaten

Material/Technik: Aquarell und Gouache
Maße: 27,5 x 40 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1937
wer
wo

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Walter Gemm (1898-1973)
	wo	
Empfangen	wann	1937
	wer	Ludwig Frischmeyer (1867-1951)
	wo	Halberstadt
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Gleimhaus

Schlagworte

- Geburtstagsgeschenk
- Graphik
- Kustos
- Literaturmuseum
- Museum